

Staatsarchiv

Hamburg

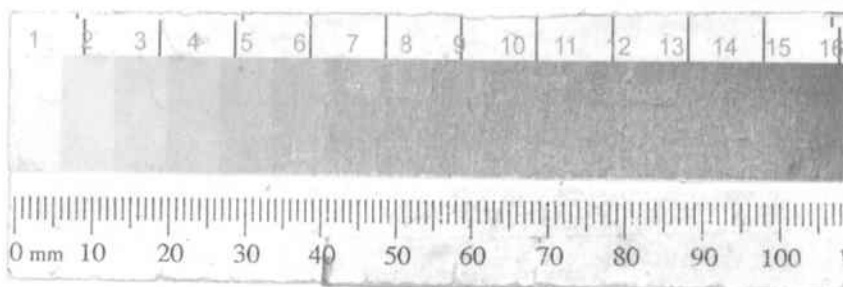
Signatur

314-15_Pfl 781

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 781



REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM12
Aktenumschlag gemäß DIN ISO 9706

Hamburg, den 22. Dezember 1942

1.) an Herrn

Dr. Kleemann,

Hamburg 4
Pinnaßberg 1

H 13
3742 /42
Abw. Pfl.

E 1 unbekannt

RM = Inl.
(RM 1449.50)

Ihr Antrag vom 18.12.1942
betr.: Abw. Pfl. Bertha Plato.

Genehmigungsbescheid.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung,
den gemäss der Richtlinien II/21 der Dev. Bew. vom
23.12.1938 bei Ihnen von dem Versteigerer Arthur
Landjunk. Hamburg, hinterlegten Erlös aus der Ver-
steigerung von

B.P. 500. 1 Lift Umzugsgut 3000 kg.

in Höhe von

RM 4158.-- ✓

wie folgt zu verwenden :

- a) zur Bezahlung von Nebenkosten im Inlande für
für Rechnung Ihres Pflégelings laut Ihrer Aufstel-
lung im Gesamtbetrage von
RM 1449.50 ✓ (in Worten
- b) zur Einzahlung des Restes in Höhe von
RM 2708.50 ✓ (in Worten
auf das bei der Hamburger Sparkasse von 1827 in
Hamburg zu errichtende mündelsichere Sparkonto:
Dr. R. Kleemann, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für
Bertha Plato oder unbekannte Beteiligte
an 1 Lift Umzugsgut ca 3000 kg. B.P. 500.

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner
Genehmigung verfügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat
seine Gültigkeit.

++++++

- 2.) Genehm. erteilt gemäss § 15 d. Dev. Ges.
und R.E. 130/39 bzw. 14/40 D.St.
sowie A.v.E. 17/40 & 45/40 D.St.

- 3.) zurück an H 13 - z.d.A. - H. Pfl. Akte
Dr. Kleemann, Hamburg.

I.A.

22 DEC 1942
23/12. 42 Uhr

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Betrifft: _____

H a m b u r g 11

Zu Gesch.-Nr. _____

Er. Burstab 31

Nfte: _____

Erklärung.

Die aus dem Vermögen _____

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung, nehme ich an. _____

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß $\frac{\text{der}}{\text{die}}$ von mir als Schenkung (§ 516 BGB.) angenommenen

$\frac{\text{Betrag}}{\text{Beträge}}$ in Höhe von $\frac{\text{einmalig}}{\text{monatlich}}$ RM. _____ (i. B.)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung darstellt, die nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zugunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. ä. mittelbar oder unmittelbar verwandt wird.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zwecke verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 70 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 durch unvollständige und unrichtige Abgabe dieser Erklärung strafbar mache.

H a m b u r g= _____, den _____ 19 _____

Unterschrift

Dr. Kleemann

Rechtsanwalt

Hamburg 4

Pinnasberg 1

Ruf: 42 45 11

Hamburg, den 18. Dezember 1942.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle, Sachgebiet H,

H a m b u r g 11,

Gr. Burstan 31.

Betr.: Abwesenheitspflegschaft Bertha Plato.

Ich bin vom Amtsgericht Hamburg, Abteilung 113, zum Pfleger für 1 Lift Umzugsgut ca. 3000 kg B.P.500 für Bertha Plato bestellt worden.

Ich habe dieses Umzugsgut durch den Versteigerer Arthur Landjunk, Hamburg 36, Alter Wall 54, versteigern lassen und überreiche Ihnen hiermit eine Abrechnung des Versteigerers sowie meine Abrechnung und bitte, zu genehmigen, daß ich die entstandenen Kosten in Höhe von ~~RM~~ RM 1.449,50 aus dem Erlös bezanle und den Rest von RM 2.708,50 auf das bei der Hamburger Sparkasse von 182/ zu errichtende Konto

Dr.R.Kleemann, Abwesenheitspflegschaft
für 1 Lift ~~und 3 Verschlüge~~ Umzugsgut
ca. 3000 kg B.P.500 für Bertha Plato
oder unbekannte Beteiligte

einzanle.

Heil Hitler!

E.

Kleemann

Dr. Kleinmann
Rechtsanwalt
Hamburg 4
Dinnasberg 1
Ruf. 42 45 11

Hamburg, den 18. Dezember 1942.

A b r e c h n u n g:

in der Pflegschaftssache Bertha Plato für 1 Lift Umzugsgut
ca. 3000 kg B.F., 500.

Versteigerungserlös

RM 4.158.--

Unkosten:

Arthur Landjunk, 5% Provision	RM 207,90	
- " - Versicherung	RM 8,30	
Packergebühr, Landjunk	RM 15.--	
Schenker & Co., Spedition	RM 329,85	
Zoll	RM 665,25	
Pflegergebühren	RM 207,90	
Auslagen	RM 12,80	
Gerichtskosten	RM 2,50	RM 1.449,50
	Rest.....	RM 2.708,50

1/E.